



## **Wissenschaftspreis der Werner und Erika Messmer-Stiftung geht ans TWI**

Katrin Schmelz vom TWI hat den Wissenschaftspreis der Werner und Erika Messmer-Stiftung 2022 für ihre zukunftsgerichtete Verhaltensforschung zur Akzeptanz von Klimaschutzmassnahmen erhalten. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Die Wirksamkeit politischer Massnahmen hängt auch davon ab, inwieweit sie Rückhalt in der Gesellschaft finden. Die Corona-Verhaltensforschung von Katrin Schmelz hat gezeigt, dass einige Massnahmen, wenn sie verpflichtend durchgesetzt werden, Widerstand auslösen und dadurch die freiwillige Bereitschaft zur Kooperation zerstören können.

Anhand erster Daten zeigt sich, dass verpflichtende Klimaschutz-Massnahmen noch mehr Widerstand hervorrufen als zum Beispiel eine Corona-Impfpflicht. Natürlich können wir die Klimakrise nicht allein mit Freiwilligkeit lösen, verpflichtende Massnahmen sind unumgänglich.

Katrin Schmelz erforscht, wie Klimaschutz-Massnahmen beschaffen sein müssen, damit sie in der breiten Bevölkerung Akzeptanz finden. Dazu gehören unter anderem der Verzicht auf das Auto und Flugreisen, auf Fleisch, nachhaltiger Konsum, etc. Klimaschutz-Massnahmen sollten so gestaltet sein, dass sie grüne Werte verstärken, anstatt sie zu untergraben. Die Erkenntnisse aus ihrer neuen Forschung sollen zu einer verhaltenswissenschaftlichen Basis beitragen, anhand der Politiker:innen genau das erreichen können.

<https://www.youtube.com/watch?v=XnsERYw8bb4>